



Für alle war es neu: Pro Mobil, der Verein für Menschen mit Behinderung, hatte drei Tage lang Bänker als Betreuer zu Gast. Fünf Männer und eine Frau, alle in leitender Funktion bei der Sparda-Bank West tätig, wechselten für drei Tage den Arbeitsplatz, um

in den Wohngruppen von „Pro Mobil“ einen neuen Blickwinkel zu bekommen. Neu war das auch für den Verein selbst, der so noch nicht für einen längeren Zeitraum Gäste hatte. „Wir wissen nicht, wie wir uns verhalten sollen“, erklärten die Sparda-Mitarbeiter

ihre Berührungsängste zu Beginn der drei Tagen. So gehe es den meisten Menschen im Umgang mit Behinderten, erklärte denn auch Dr. Manfred Bachmann, Vorsitzender von Pro Mobil. Aber schon nach kurzer Zeit war die Scheu verfliegen, blühte

der Flachs zwischen Bewohnern und Gästen. Zum Abschluss unternahmen sie eine Radtour über den neuen Panorama-Radweg zum Zeittunnel nach Wülfrath. Außerdem durfte sich Pro Mobil noch über eine Sparda-Spende von 2.000 Euro freuen.